

Gleichlautend

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Herrn Bezirksbürgermeister

Reinhard Zöllner

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/1414/2020

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	03.12.2020

TOP 8.3.4 Aufwertung der Ortsteile der Rheindörfer im Stadtteil "Merkenich"

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

Die Bezirksvertretung Chorweiler möge beschließen:

die Verwaltung wird damit beauftragt den bisherigen Stadtteil Merkenich bestehend aus den Dörfern Merkenich, Rheinkassel, Langel, Feldkassel und der Ansiedlung Kasselberg - zusammengefasst unter der Verwaltungskennung 601 - künftig in zwei eigenständige Stadtteile aufzuteilen und dies zu den Grundlagen der städtischen Planungen und Statistiken zu machen.

Hierbei sollte das Dorf Merkenich als ein Stadtteil sowie die beiden Dörfer Rheinkassel und Langel gemeinsam, ebenfalls als Stadtteil, implementiert werden. Kasselberg ist zum zukünftigen Stadtteil Rheinkassel/Langel zuzuordnen, da es sich dort nur um wenige Häuser handelt. Aus der Historie heraus ist die Ortslage Feldkassel dem Stadtteil Fühlingen zuzuordnen.

Begründung:

Der Stadtbezirk Chorweiler im Norden Kölns bietet ein sehr differenziertes Bild. Bestehend aus dem Stadtbezirkszentrum Chorweiler und Seeberg in der Mitte, liegt außen herum ein Kranz von vielen Stadtteilen und Dörfern mit jeweils ganz verschiedenem Charakter. Diese besondere Situation macht den hohen Lebenswert unseres Stadtbezirkes aus. Dabei genießt jeder Stadtteil eine gewisse Eigenständigkeit bis auf die beiden Doppeldörfer Volkhoven / Weiler und Roggendorf / Thenhoven, die auch baulich zusammengewachsen sind. Eine Ausnahme davon machen die Rheindörfer, die offiziell zu einem Verwaltungsbezirk zusammengefasst sind und somit nur "Merkenich" mit der verwaltungsinternen Ordnungsnummer 601 heißen, aber aus den vier separaten und eigenständigen Dörfern Merkenich, Rheinkassel, Langel, Feldkassel und der Ansiedlung Kasselberg bestehen.

Zur Stärkung des Heimatgefühls sowie der Identifikation und der Bürgerinnen und Bürger mit „Ihrem“ Dorf, sollten künftig das Dorf Merkenich als ein Stadtteil sowie die beiden Dörfer Rheinkassel und Langel und die Ansiedlung Kasselberg ebenfalls als eigener Stadtteil unter dem Stadtteilnamen Rheinkassel/Langel fungieren. Dies hätte mehrere Vorteile, da die einzelnen Rheindörfer sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben und es sich in der Vergangenheit gezeigt hat, dass die pauschale Betrachtung durch die Verwaltung oft zur Verwirrung führt.

So bezieht sich zum Beispiel die Kölner Statistik nur auf Stadtteile. Für die einzelnen Ortsteile des jetzigen Stadtteils Merkenich liegen somit nicht genügend aussagekräftige Daten zur Versorgung vor. Das betrifft beispielsweise die Ausstattung mit sozialer Infrastruktur wie Kitas und Spielplätzen, den Einzelhandel und den Nahverkehr.

Unterschiedliche Ausgangsbedingungen erfordern ein entsprechend angepasstes Handeln. Würden künftig die beiden Dörfer Rheinkassel und Langel sowie die Ansiedlung Kasselberg als gesonderter Stadtteil mit dem Namen Rheinkassel/Langel betrachtet und dementsprechend in den städtischen Planungen berücksichtigt werden, ergäbe sich ein wesentlich differenzierteres Bild.

Die weiteren Planungen würden zielgerichteter und Verwaltung und Politik wären damit besser in der Lage, den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bevölkerung der einzelnen Rheindörfer mehr als heute gerecht zu werden.

Für die CDU-Fraktion

Norbert Schott
Fraktionsvorsitzender

Für die Fraktion Bündnis '90 / Die Grünen

Wolfgang Kleinjans
Fraktionsvorsitzender